

Bundesgesetzblatt ⁷³⁷

Teil II

Z 1998 A

1983

Ausgegeben zu Bonn am 14. Dezember 1983

Nr. 31

Tag	Inhalt	Seite
6. 12. 83	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 1/84 – Änderungen zum 1. Januar 1984) 613-2-1	738
3. 11. 83	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Unabhängigen Staates Westsamoa über Finanzielle Zusammenarbeit	758
8. 11. 83	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Niger über Finanzielle Zusammenarbeit	759
8. 11. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls von 1978 zu dem Internationalen Übereinkommen von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See	761
9. 11. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung	762
10. 11. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Genfer Fassung des Abkommens von Nizza über die internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen für die Eintragung von Marken	762
10. 11. 83	Bekanntmachung des Protokolls zur Änderung des Artikels 50 Buchstabe a des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt	763
14. 11. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die völkerrechtliche Haftung für Schäden durch Weltraumgegenstände	766
14. 11. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation	766
14. 11. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Bekämpfung der widerrechtlichen Inbesitznahme von Luftfahrzeugen	767

**Verordnung
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs
(Nr. 1/84 – Änderungen zum 1. Januar 1984)**

Vom 6. Dezember 1983

Auf Grund des § 77 Abs. 4 Nr. 1 und 2, Abs. 8 und 9 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (BGBl. I S. 529), der durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. August 1973 (BGBl. I S. 940) geändert worden ist, wird verordnet:

Artikel 1

Der Deutsche Teil-Zolltarif (BGBl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung wird wie folgt geändert:

1. In den Allgemeinen Vorschriften zum Deutschen Teil-Zolltarif erhält Nummer 5 Buchstabe c die aus der Anlage 1 ersichtliche Fassung.
2. In Tarifnr. 27.01 A wird in Spalte 4 (Zollsatz vertragsmäßig) die Angabe „8,- DM für 1 000 kg Eigengewicht“ geändert in „7,50 DM für 1 000 kg Eigengewicht“.
3. In Tarifnr. 27.01 B wird in Spalte 4 (Zollsatz vertragsmäßig) die Angabe „8,- DM für 1 000 kg Eigengewicht“ geändert in „7,50 DM für 1 000 kg Eigengewicht“.
4. In Anmerkung 2 zu Tarifnr. 27.01 wird in Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Angabe „8,- DM“ geändert in „7,50 DM“.
5. Die Tarifnummern für die dem Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) unterliegenden Waren des Kapitels 73 erhalten die aus der Anlage 2 ersichtliche Fassung.
6. Der Anhang „Besondere Zollsätze gegenüber Griechenland“ erhält die aus der Anlage 3 ersichtliche Fassung.

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1984 in Kraft.

Bonn, den 6. Dezember 1983

Der Bundesminister der Finanzen
Stoltenberg

Anlage 1
(zu Artikel 1 Nr. 1)

**Neufassung der Nummer 5 Buchstabe c
der Allgemeinen Vorschriften zum Deutschen Teil-Zolltarif**

- c) Ein Zollsatz im Rahmen eines Zollkontingents gilt nur für Waren, die in den freien Verkehr oder in die Freigutverwendung übergeführt werden.

Wird ein Zollantrag auf Abfertigung zum freien Verkehr oder zur Freigutverwendung gestellt, so sind diese Waren nach Maßgabe des Zeitpunktes zu berücksichtigen, in dem der Zollantrag abgegeben worden oder – bei vorzeitiger Abgabe – wirksam geworden ist.

Dagegen ist für die Anrechnung auf ein Zollkontingent der Zeitpunkt der Abgabe einer vorgeschriebenen schriftlichen Meldung bei der Zollstelle maßgebend, wenn

- eine vereinfachte Zollanmeldung (§ 12 Abs. 3 ZG) abgegeben wird, die nicht die für die Anwendung des Kontingentszollsatzes erforderlichen Angaben enthält,
- ein Zollantrag durch Aufzeichnung gestellt wird (§ 12 a ZG) oder
- die Waren ohne Zollabfertigung in den freien Verkehr oder in die Freigutverwendung übergeführt werden.

Die schriftliche Meldung kann nur für Waren abgegeben werden, die innerhalb des Kontingentszeitraumes in den freien Verkehr oder in die Freigutverwendung übergeführt worden sind.

Anlage 2

(zu Artikel 1 Nr. 5)

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom	vertragsmäßig
1	2	3	4
73.01 A	Spiegeleisen (EGKS)	7 %	3,6 %
B	Hämatitroheisen (einschließlich Stahlroheisen) (EGKS)	5 %	3,6 %
C	phosphorhaltiges Roheisen (einschließlich Ferrophosphor) (EGKS)	5 %	4 %
D I	mit einem Gehalt an Titan von 0,30 bis 1 Gewichtshundertteil und an Vanadin von 0,50 bis 1 Gewichtshundertteil (EGKS)	5 %	frei
D II	anderes (EGKS)	5 %	3,6 %
73.02 A I	mit einem Gehalt an Kohlenstoff von mehr als 2 Gewichtshundertteilen (hochgekohltes Ferromangan) (EGKS)	4 %	4 %
73.03	Bearbeitungsabfälle und Schrott, von Eisen oder Stahl (EGKS)	frei	frei
73.05 B	Eisenschwamm und Stahlschwamm (EGKS)	7 %	2,8 %
73.06	Rohluppen, Rohschienen, Rohblöcke (Ingots), auch formlose Stücke, aus Eisen oder Stahl (EGKS)	7 %	2,8 %
73.07 A I	gewalzt (EGKS)	8 %	3,6 %
B I	gewalzt (EGKS)	8 %	3,6 %
73.08 A	mit einer Breite von weniger als 1,50 m, zum Wiederauswalzen bestimmt (EGKS), <i>unter zollamtlicher Überwachung</i>	7 %	4,4 %
B	anderes (EGKS)	7 %	5,2 %
73.09	Breitflachstahl (EGKS)	8 %	5,2 %
73.10 A I	Walzdraht (EGKS)	10 %	6 %
A II	Stabstahl, massiv (EGKS)	9 %	5,2 %
A III	Hohlbohrerstäbe (EGKS)	9 %	4,4 %
D I a)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	9 %	4,4 %
73.11 A I	nur warm gewalzt oder nur warm stranggepreßt (EGKS)	9 %	5,2 %
A IV a) 1	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	9 %	4,4 %
B	Spundwandstahl (EGKS)	9 %	5,2 %
73.12 A	nur warm gewalzt (EGKS)	10 %	6,7 %
B I	in Rollen, zum Herstellen von Weißband (EGKS)	10 %	6,7 %
C III a)	Weißband (EGKS)	10 %	6 %
C V a) 1	warm gewalzt (EGKS)	12 %	6 %
73.13 A I	mit einem Ummagnetisierungsverlust von 0,75 Watt oder weniger je kg, unabhängig von ihrer Dicke (EGKS)	12 %	5,2 %
A II	andere (EGKS)	10 %	6 %
B I a)	von 2 mm oder mehr (EGKS)	9 %	6 %
B I b)	von weniger als 2 mm (EGKS)	9 %	5,2 %
B II a)	von 3 mm oder mehr (EGKS)	10 %	6 %
B II b)	von mehr als 1 mm, jedoch weniger als 3 mm (EGKS)	9 %	5,2 %
B II c)	von 1 mm oder weniger (EGKS)	10 %	6,7 %
B III	nur glänzend gemacht, poliert oder hochglanzpoliert (EGKS)	10 %	6 %
B IV b) 1	Weißblech (EGKS)	10 %	6 %

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom	vertragsmäßig
1	2	3	4
B IV b) 2	andere (EGKS)	10 %	6 %
B IV c)	verzinkt oder verbleit (EGKS)	10 %	6,7 %
B IV d)	andere (z. B. verkupfert, künstlich oxidiert, lackiert, vernickelt, verniert, plattiert, parkerisiert, bedruckt) (EGKS)	10 %	6 %
B V a) 2	andere (EGKS)	10 %	6 %
73.15 A I b) 1	Rohblöcke (Ingots) (EGKS)	7 %	2,8 %
A I b) 2	Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen, Platinen (EGKS) ..	7 %	3,6 %
A III	Warmbreitband in Rollen (EGKS)	10 %	4,4 %
A IV	Breitflachstahl (EGKS)	10 %	5,2 %
A V b) 1	Walzdraht (EGKS)	10 %	6 %
A V b) 2	andere (EGKS)	10 %	5,2 %
A V d) 1 aa)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	10 %	4,4 %
A VI a)	nur warm gewalzt (EGKS)	10 %	6 %
A VI c) 1 aa)	warm gewalzt (EGKS)	10 %	6 %
A VII a)	nur warm gewalzt (EGKS)	10 %	6 %
A VII b) 1	von 3 mm oder mehr (EGKS)	10 %	6 %
A VII b) 2	von weniger als 3 mm (EGKS)	10 %	6,7 %
A VII c)	plattiert, überzogen, poliert oder mit anderer Oberflächenbearbeitung (EGKS)	10 %	6 %
A VII d) 1	nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	10 %	6 %
B I b) 1 aa)	Abfallblöcke (EGKS)	frei	frei
B I b) 1 bb)	andere (EGKS)	5 %	2,8 %
B I b) 2	Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen, Platinen (EGKS) ..	6 %	3,6 %
B III	Warmbreitband in Rollen (EGKS)	8 %	6 %
B IV	Breitflachstahl (EGKS)	8 %	6 %
B V b) 1	Walzdraht (EGKS)	8 %	6,5 %
B V b) 2	andere (EGKS)	8 %	6 %
B V d) 1 aa)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	8 %	5 %
B IV a)	nur warm gewalzt (EGKS)	8 %	6,5 %
B VI c) 1 aa)	warm gewalzt (EGKS)	8 %	6,5 %
B VII a) 1	mit einem Ummagnetisierungsverlust von 0,75 Watt oder weniger je kg, unabhängig von ihrer Dicke (EGKS)	12 %	6 %
B VII a) 2	andere (EGKS)	8 %	6,5 %
B VII b) 1	nur warm gewalzt (EGKS)	8 %	6,5 %
B VII b) 2 aa)	von 3 mm oder mehr (EGKS)	10 %	6,5 %
B VII b) 2 bb)	von weniger als 3 mm (EGKS)	8 %	6,5 %
B VII b) 3	plattiert, überzogen, poliert oder mit anderer Oberflächenbearbeitung (EGKS)	8 %	6,5 %
B VII b) 4 aa)	nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	8 %	6,5 %

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom	vertrags- mäßig
1	2	3	4
73.16 A II a)	neu (EGKS)	10 %	5,2 %
A II b)	gebraucht (EGKS)	10 %	2,8 %
B	Leitschienen (EGKS)	10 %	4,4 %
C	Bahnschwellen (EGKS)	11 %	4,4 %
D I	gewalzt (EGKS)	11 %	4,4 %

Besondere Zollsätze gegenüber Griechenland

1. Soweit sich aus den Nummern 2 bis 4 nichts anderes ergibt, gilt im Rahmen der Besonderen Zollsätze gegenüber Griechenland tarifliche Zollfreiheit.
2. Für die in Artikel 1 Abs. 2 Buchstaben a bis d der Verordnung (EWG) Nr. 337/79 vom 5. Februar 1979 (ABl. EG Nr. L 54 S. 1) genannten Erzeugnisse [ausgenommen Traubensaft aus den Tarifstellen 20.07 A I, 20.07 B I a) 1 und 20.07 B I b) 1 sowie gehartzter Wein (Retsinawein) aus Tarifstelle 22.05 C] gelten die auf 40 v. H herabgesetzten Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs.
3. Nummer 1 gilt nicht für die nach den Verordnungen des Rates oder der Kommission der Europäischen Gemeinschaften geregelten Teilbetragszölle und Abschöpfungen.
4. Abweichend von den Nummern 1 und 2 gelten folgende einzelne Besondere Zollsätze:

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
01.01 A II	.....	1,6 %
A III	a) Haustiere:	
	1. Saugfohlen, die der Mutter folgen, sofern die Mutterstute im tragenden Zustand ins Ausland verbracht und nachweislich nach dem Abfohlen dort wieder gedeckt worden ist	2,7 %
	2. andere	7,2 %
	b) Wildpferde	2,7 %
aus 01.01 B	Hausesel	1,4 %
C	.....	4,8 %
01.02 A II	a) Kälber	4,7 %
	b) Bullen und Ochsen	4,7 %
	c) weibliche NutZRinder der Höhenrassen Grauvieh, Braunvieh, Gelbvieh, Fleckvieh und Pinzgauer	3,6 %
	d) andere	6,4 %
	Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 01.02	
	1. Hausrinder des Absatzes A II, zum Schlachten unter zollamtlicher Überwachung, vom 1. April bis 30. Juni	3,8 %
	2. Färsen und Kühe des Absatzes A II, zum Schlachten unter zollamtlicher Überwachung, vom 1. Juli bis 31. März	4,7 %
01.04 A II	.....	0,5 %
01.06 A	.....	2,8 %
B	I. Briefftauben	1,4 %
	II. andere	4 %
	Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 01.06	
	1. Hauskaninchen des Absatzes A zu Zuchtzwecken, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	1,2 %
	2. Tauben des Absatzes B II zu Zuchtzwecken, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	1,4 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
02.01 A I	.....	3,2 %
A II a) 1	.....	8 % + Ab
A II a) 2	.....	8 % + Ab
A II a) 3	.....	8 % + Ab
A II a) 4 aa)	.....	8 % + Ab
A II a) 4 bb)	.....	8 % + Ab
A II b) 1	.....	5,2 % + Ab
A II b) 2	.....	5,2 % + Ab
A II b) 3	.....	5,2 % + Ab
A II b) 4 aa)	.....	5,2 % + Ab
A II b) 4 bb) 11	.....	5,2 % + Ab
A II b) 4 bb) 22	.....	5,2 % + Ab
A II b) 4 bb) 33	.....	5,2 % + Ab
A III b)	.....	1,9 %
B II a)	.....	4 %
B II b) 1	.....	2,8 %
B II b) 2	.....	1,6 %
02.04 A	.....	4,3 %
B	.....	1,9 %
C I	.....	4 %
C II	.....	5,6 %
Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 02.04		
1. Genießbarer Schlachtabfall zum industriellen Herstellen von Waren des Kapitels 30 unter zollamtlicher Überwachung		
	a) von Haustauben oder Hauskaninchen	1,5 %
	b) von Wild	0,8 %
2. Schlachtabfall aus Absatz C II zum Herstellen von pharmazeutischen Erzeugnissen unter zollamtlicher Überwachung		
		frei
02.06 A	.....	5 %
C I a) 1	.....	9,6 % + Ab
C I a) 2	.....	9,6 % + Ab
C I b)	1. Zungen, Lebern, Herzen, Nieren, Zwerchfelle, Milzen, Lungen und Luftröhren	8,4 %
	2. anderer	8,8 %
aus C II b)	von Hausschafen	9,6 %
C III	a) Zungen, Lebern, Herzen, Nieren, Zwerchfelle, Milzen, Lungen und Luftröhren, von Wildschweinen	8,6 %
	b) durchwachsener Speck von Wildschweinen, nur gesalzen	8,8 %
	c) andere	9,6 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
03.01 A I a)	1. Sogenannte Lachsforellen der Arten „Salmo gairdnerii“ oder „Salmo irideus“, mit einem Stückgewicht von 1,5 kg oder mehr, zum Räuchern, unter zollamtlicher Überwachung	2 %
	2. andere	4,8 %
A II	a) vom 1. Januar bis 31. März	0,6 %
	b) vom 1. April bis 30. April	1,2 %
	c) vom 1. Mai bis 30. September	1,9 %
	d) vom 1. Oktober bis 31. Dezember	1,4 %
A III	. . . . .	3,2 %
C	. . . . .	1,6 %
	Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 03.01	
	Aalbrut:	
	a) vom 1. Oktober bis 31. März	0,6 %
	b) vom 1. April bis 30. September	1,2 %
03.02 A I a)	. . . . .	2 %
A I b)	. . . . .	4,3 %
A I c)	. . . . .	1,8 %
A I d)	. . . . .	2,4 %
A I e)	. . . . .	1,6 %
A I f)	1. Seelachs	3,7 %
	2. Lachse	2,6 %
	3. Schwarze Heilbutte (<i>Reinhardtius hippoglossoides</i>) und Schellfisch	4,6 %
	4. Köhler (<i>Pollachius virens</i>) gesalzen oder in Salzlake für die Verarbeitung unter zollamtlicher Überwachung	2,8 %
	5. andere	4,8 %
A II b)	. . . . .	2,4 %
A II c)	. . . . .	2,4 %
A II d)	. . . . .	2,5 %
B I	. . . . .	4 %
B II	. . . . .	5,2 %
B III	. . . . .	2,4 %
B IV	. . . . .	2,5 %
B V	. . . . .	2,2 %
B VI	. . . . .	2,2 %
B VII	. . . . .	2,2 %
B VIII	. . . . .	2,2 %
C	I. Fischrogen, gesalzen, in Salze oder getrocknet	1,8 %
	II. andere	4,4 %
D	. . . . .	4,6 %
03.03 A I	a) Langustenschwänze, gekühlt oder gefroren, geschält oder nicht	4 %
	b) andere	10 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
A II a)	3,9 %
A II b) 1	4,9 %
A II b) 2 aa)	7,8 %
A II b) 2 bb)	8 %
A III a)	5,6 %
A III b)	6 %
A IV a)	4,8 %
A IV b) 1	7,2 %
A IV b) 2	7,2 %
A IV c)	7,2 %
A V a) 1	4,8 %
A V a) 2	4,8 %
A V b)	4,8 %
aus B I b)	andere als frische (lebende) Austern mit einem Stückgewicht von höchstens 12 g und der Sorte „Crassostrea gigas“ mit einem Stückgewicht von mehr als 100 g	2,1 %
B II	4 %
B IV a) 1 aa)	2,4 %
B IV a) 1 bb)	2,4 %
B IV a) 1 cc)	3,2 %
B IV a) 1 dd)	3,2 %
B IV a) 2	3,2 %
B IV a) 3	3,2 %
B IV a) 4	3,2 %
B IV a) 5	3,2 %
B IV a) 6	3,2 %
B IV b) 1 aa)	2,4 %
B IV b) 1 bb)	2,4 %
B IV b) 1 cc)	3,2 %
B IV b) 1 dd)	3,2 %
B IV b) 2	3,2 %
04.05 A II	a) vom 16. Februar bis 31. August	4,8 %
	b) vom 1. September bis 15. September	3,2 %
04.07	A. vom 16. Februar bis 31. August	4,8 %
	B. vom 1. September bis 15. Februar	3,2 %
06.01 A	3,2 %
B I	3 %
B II	4 %
06.02 A II	4 %
B	0,3 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
D	I. Aurakarien, Lorbeerbäume (<i>Laurus nobilis</i>) und Palmen	4,6 %
	II. Azaleen ohne Blüten oder Blütenknospen	4,6 %
	III. andere	5,2 %
06.03 A I	.....	9,6 %
A II	.....	6,8 %
B	I. Blüten, nur getrocknet	5,2 %
	II. andere	8 %
06.04 B I	.....	1,4 %
B II	.....	1,2 %
B III	a) geschwefelt	2 %
	b) andere	6,8 %
07.01 F III	.....	5,6 %
G I a)	.....	4,3 %
G I b)	.....	6,8 %
aus G II	Speisemöhren und Speiserüben	6,8 %
G III	.....	4,4 %
G IV	.....	6,8 %
aus H	I. Schalotten, vom 1. Februar bis 31. Mai	4,2 %
	II. Schalotten, vom 1. Juni bis 31. Januar	4,8 %
IJ	I. Porree und Schnittlauch:	
	a) vom 1. Mai bis 30. Juni	4,3 %
	b) vom 1. Juli bis 30. April	5,2 %
	II. andere	5,2 %
O	.....	0,8 %
Q I	.....	6,4 %
Q II	.....	1,6 %
Q III	.....	2,8 %
Q IV	a) Trüffeln und Champignons	3,2 %
	b) andere	3,1 %
R	.....	4 %
aus T	andere als Kürbisse, Auberginen und Okraschoten	6,4 %
07.02 A	.....	7,6 %
B	.....	7,2 %
07.03 B	.....	2,3 %
C	.....	3,6 %
D	.....	4,6 %
E	I. Tomaten	3,9 %
	II. Pilze, ausgenommen Zuchtpilze im Sinne der Tarifstelle 07.01 Q I, zur vorläufigen Haltbarmachung in Salzlake oder in Wasser mit einem Zusatz von Schwefel oder anderen Stoffen eingelegt, jedoch nicht zum unmittelbaren Genuß besonders zubereitet	frei
	III. andere	4,2 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
F	.....	4,2 %
07.04 A	.....	5,6 %
aus B	andere als Pilze, ausgenommen Zuchtpilze im Sinne der Tarifstelle 07.01 Q, ganz oder in erkennbaren Stücken oder Scheiben, die einer anderen Behandlung als einfaches Abpacken für den Einzelverkauf unterworfen werden, unter zollamtlicher Überwachung sowie andere als roter oder grüner Gemüsepaprika, auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, aber nicht weiter zubereitet	6,4 %
aus 07.05 A III	andere, ausgenommen Bohnen der Art <i>Vicia faba</i>	2 %
aus B III	andere, ausgenommen Bohnen der Art <i>Vicia faba</i>	2 %
aus 07.06 B	andere, ausgenommen Topinambur	0,7 %
08.01 A	I. in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 35 kg oder weniger, die für den Einzelverkauf aufgemacht werden, unter zollamtlicher Überwachung	frei
	II. für die Verarbeitungsindustrie, ausgenommen zum Herstellen von Alkohol, unter zollamtlicher Überwachung	frei
	III. andere	1,4 %
B	.....	2,4 %
C	.....	1,4 %
D	.....	1,4 %
E	.....	0,6 %
H	.....	1,4 %
08.02 D	.....	1,5 %
aus E	andere als Zedratfrüchte	4,7 %
aus 08.03 B	in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 15 kg	1,2 %
08.05 E	.....	0,4 %
F	.....	0,3 %
aus G	andere, ausgenommen Haselnüsse	0,4 %
08.07 E	.....	6 %
08.08 C	.....	1,8 %
aus D	I. schwarze Johannisbeeren	3,5 %
	II. rote Johannisbeeren	4,4 %
E	.....	2,4 %
F I	.....	3,2 %
aus F II	andere, ausgenommen Brombeeren	4,8 %
aus 08.09	andere Früchte, frisch, ausgenommen Melonen, Wassermelonen und Hagebutten	4,4 %
aus 08.10 A	schwarze Johannisbeeren	7,2 %
aus B	andere als Früchte der Arten <i>Vaccinium</i>	6,6 %
aus C	andere als Früchte der Arten <i>Vaccinium</i>	4,8 %
aus D	andere, ausgenommen Kirschen, Aprikosen, Pfirsische (einschließlich Brugnolen und Nektarinen), Hagebutten, Früchte der Arten <i>Vaccinium</i> und Datteln, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 5 kg oder mehr, nicht zum Herstellen von Alkohol bestimmt	7,9 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 08.10	
	Waren dieser Tarifnr., soweit sie einem Griechenland-Zollsatz unterliegen, zum industriellen Verarbeiten unter zollamtlicher Überwachung	3,8 %
08.11 A	.....	4,1 %
B	.....	4,1 %
C	.....	2,2 %
D	.....	2,7 %
aus E	andere, ausgenommen Zedratfrüchte	2,7 %
08.12 E	.....	1,2 %
G	.....	2,3 %
09.01 A I a)	.....	2 %
		höchstens 40,- DM für 100 kg Eigengewicht
A I b)	.....	5,2 %
A II a)	.....	6 %
A II b)	.....	7,2 %
B	.....	5,2 %
C	.....	7,2 %
09.02 A	.....	2 %
09.04 A I b)	.....	4 %
A II c)	.....	4 %
aus B I	andere als Paprika, gemahlen, für Futterzwecke	4,8 %
aus B II	Früchte der Gattung „Pimenta“	5 %
09.05	.....	4,6 %
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.05	
	Vanille, weder gemahlen noch sonst zerkleinert, zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	1,8 %
09.06 A	.....	4 %
B	.....	3,2 %
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.06	
	Waren des Absatzes B, zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	2,4 %
09.07	.....	6 %
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.07	
	Waren der Tarifnr. 09.07, weder gemahlen noch sonst zerkleinert, zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	2,4 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
09.08 A II a)	.....	4 %
B I	.....	4,8 %
B II	.....	3,2 %
09.10 F I	.....	8 %
F II b)	.....	10 %
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.10	
	Waren des Absatzes F I, zum industriellen Herstellenvon terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	2,4 %
11.04 A	.....	4,8 %
B I	.....	3,4 %
B II	.....	3,7 %
11.05	.....	7,6 %
11.08 B	.....	9,4 %
12.02 A	.....	3 % + Ab
12.03 A	.....	5,2 %
C I	.....	2,3 %
C II	a) Rotklee (<i>Trifolium pratense</i>), Weißklee (<i>Trifolium repens</i>), Schwedenklee [Bastardklee] (<i>Trifolium hybridum</i>)	1,4 %
	b) anderer	1,6 %
C III	a) Hopfenklee [Gelbklee] (<i>Medicago lupulina</i>)	1,1 %
	b) Lupinen	0,6 %
	c) andere	2 %
D	I. Samen von Kohlrabi, ausgenommen Samen in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 50 g oder weniger und Einzelsendungen mit einem Gewicht des Inhalts der Sendung von weniger als 25 kg, auf Grund von Vermehrungsverträgen eingeführt, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	1,2 %
	II. andere	3,9 %
E	I. Samen von Gemüse und von Kohlrüben:	
	a) Samen von Gemüse, ausgenommen Samen in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 50 g oder weniger und Einzelsendungen mit einem Gewicht des Inhalts der Sendung von weniger als 25 kg, auf Grund von Vermehrungsverträgen eingeführt, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	1,2 %
	b) andere	3,8 %
	II. andere	1,2 %
12.06	.....	3,6 %
12.08 A	.....	0,2 %
D	.....	0,6 %
12.10 A	.....	3,6 %
aus 13.03 B I	Pektinstoffe	12 %
aus B II	Pektinstoffe	5,6 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
15.02 B I	.....	2,4 %
aus B II	von Schafen	2,4 %
15.03 A II	.....	3,2 %
B	.....	0,4 %
C	.....	4,7 %
Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 15.03		
Schmalzöl und Oleomargarin, unter Zollaufsicht ungenießbar gemacht oder zur Verarbeitung zu technischen Zwecken unter zollamtlicher Überwachung		1,4 %
15.04 A I	a) roh	frei + Ab
	b) mechanisch gereinigt	2,2 % + Ab
	c) andere	1,6 % + Ab
15.07 B	I. Japanwachs	0,3 % + Ab
	II. andere:	
	a) roh	0,3 % + Ab
	b) andere	1,2 % + Ab
C II	a) roh	0,9 % + Ab
	b) andere	3,2 % + Ab
D I a) 1	.....	0,4 % + Ab
D I a) 3	.....	0,6 % + Ab
D I b) 2	.....	3,2 % + Ab
D II a) 1	.....	2,4 % + Ab
D II a) 2	.....	4,4 % + Ab
D II b) 1	.....	8 % + Ab
D II b) 2 aa)	11. Leinöl	2,8 % + Ab
	22. von Gossypol befreites Baumwollsaatöl	4 % + Ab
	33. andere	2,6 % + Ab
D II b) 2 bb)	11. Leinöl	5,1 % + Ab
	22. andere	4,6 % + Ab
15.12 A	.....	8 % + Ab
B	I. ohne weitere Bearbeitung genießbar	6,8 % + Ab
	II. andere	3,7 % + Ab
Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 15.12 B		
Gehärtetes Walöl und gehärtetes Fischöl		
	a) zum industriellen Herstellen von Waren der Tarifnr. 15.13 oder	
	b) zum Abpacken in Packungen für Endverbraucher	
unter zollamtlicher Überwachung		2,6 % + Ab
15.13	.....	10 % + Ab
15.17 B II a)	.....	0,6 % + Ab
B II b)	.....	0,2 % + Ab

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
16.02 A I	.....	6,4 %
B II	.....	6,8 %
B III b) 1 aa)	11. Teigtaschen und Teigringe, mit zubereitetem Fleisch gefüllt	8 % + Ab
	22. andere	7,6 % + Ab
B III b) 1 bb)	11. Teigtaschen und Teigringe, mit zubereitetem Fleisch gefüllt	8,7 %
	22. andere	7,6 %
B II, b) 2 aa)	.....	7,1 %
B III b) 2 bb)	11. Teigtaschen und Teigringe, mit zubereitetem Fleisch gefüllt	8,7 %
	22. andere	7,6 %
16.03 B	I. von 2,5 kg oder mehr	1 %
	II. andere	2,6 %
C	.....	8 %
16.05 A	I. Krabben der Arten „King“ (<i>Paralithodes camtchaticus</i>), „Hanasaki“ (<i>Paralithodes brevipes</i>), „Kegani“ (<i>Erimacrus isenbecki</i>) und „Queen“ (<i>Chionoecetes</i> sp. p.), nur in Wasser gekocht und geschält, auch gefroren, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2 kg oder mehr	frei
	II. Krabben, ausgenommen der Art „Cancer pagarus“, nur in Wasser gekocht und geschält, auch gefroren, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2 kg oder mehr, die für den Einzelverkauf aufgemacht werden sollen, unter zollamtlicher Überwachung	2 %
	III. andere	2,5 %
B	.....	3,2 %
18.01	.....	1,2 % höchstens 1 % + 14,- DM für 100 kg Eigengewicht
18.02	.....	1,2 %
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 18.02	
	Kakaoschalen zum industriellen Herstellen von Theobromin aus Tarifnr. 29.42 unter zollamtlicher Überwachung	1 %
aus 20.01 C	andere als Oliven, auch gefüllt, sowie andere als Tomaten, Erbsen, Bohnen (<i>Phaseolus</i> -Arten), Artischocken, Auberginen, Kürbisse und Okraschoten	3,3 %
20.02 A I	.....	9,2 % + Ab
A II	.....	9,2 %
B	.....	7,2 %
D	.....	7 %
E	.....	8 %
aus F	Kapern	2,4 %
H	I. Gemisch „Türfü“ aus grünen Bohnen, Auberginen, Markkürbissen und verschiedenen anderen Gemüsearten und Küchenkräutern	4,4 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
	ii. andere Gemische, ausgenommen	
	a) Gemische, die ausschließlich aus mindestens zwei der nachstehenden Gemüsearten bestehen: Tomaten (einschließlich Tomatenmark), Oliven, Erbsen, Bohnen (Phaseolus-Arten) – auch nicht ausgelöst, Artischocken, Gurken, Cornichons, Auberginen, Kürbisse oder Okraschoten	
	b) Zubereitungen aus verschiedenen Gemüsen (z. B. Artischocken, Blumenkohl, Karotten, Pilzen, Gurken und Oliven) und Fischen (z. B. Makrelen, Sardinen oder Thunfisch), mit Zusatz von Öl oder Soßen	8,8 %
	iii. Karotten und Speisemöhren	7 %
	iv. andere, ausgenommen Bohnen (Phaseolus-Arten, ausgelöste Kerne), Artischocken, Gurken und Cornichons, Auberginen, Kürbisse und Okraschoten	3,5 %
20.03 A	.....	10,4 % + Ab
B	.....	10,4 %
20.04 B I	a) Zitronenschalen	8,4 % + Ab
	b) andere	8,8 % + Ab
B II	a) Zitronenschalen	8,4 %
	b) andere	8,8 %
aus 20.05 C I b)	Fruchtgelees	10,8 % + Ab
aus C II	Fruchtgelees	12 % + Ab
aus C III	Fruchtgelees	12 %
20.06 A I	.....	2,3 %
A II	.....	2,6 %
B I a) 1	.....	10 %
B I a) 2	.....	10 %
B I b) 1 aa)	.....	10 % + Ab
B I b) 1 bb)	.....	10 %
B I b) 2 aa)	.....	10 % + Ab
B I b) 2 bb)	.....	10 %
B I c) 1	.....	12,8 % + Ab
B I c) 2	.....	12,8 %
B I d) 1 aa) 11	.....	12,4 % + Ab
B I d) 1 aa) 22	.....	12,8 % + Ab
B I d) 1 bb) 11	.....	12,4 %
B I d) 1 bb) 22	.....	12,8 %
B I d) 2 aa)	.....	12,8 % + Ab
B I d) 2 bb)	.....	12,8 %
B I e) 1 aa)	.....	12,4 % + Ab
B I e) 1 bb)	.....	12,8 % + Ab
B I e) 2 aa)	.....	12,4 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
B I e) 2 bb)	.....	12,8 %
B I f) 1 aa)	.....	12,4 % + Ab
B I f) 1 bb)	.....	12,8 % + Ab
B I f) 2 aa)	.....	12,4 %
B I f) 2 bb)	.....	12,8 %
B II a) 4	aa) Pülpe und Mark, in Fässern oder Tankwagen	4,1 % + Ab
	bb) andere	8,8 % + Ab
B II a) 5 aa)	.....	8,8 % + Ab
B II a) 5 bb)	.....	8,8 %
aus B II a) 8	andere als Orangen, Zitronen, Kirschen, Pflaumen, Erdbeeren, Himbeeren, Äpfel, Quitten, Pampelmusen und Grapefruits:	
	aa) Pülpe und Mark, in Fässern oder Tankwagen	4,1 % + Ab
	bb) andere	8,4 % + Ab
B II b) 4	.....	9,6 % + Ab
B II b) 5 aa)	.....	9,5 % + Ab
B II b) 5 bb)	.....	9,6 %
aus B II b) 8	andere als Orangen, Zitronen, Kirschen, Pflaumen, Erdbeeren, Himbeeren, Äpfel, Quitten, Pampelmusen und Grapefruits	9,6 % + Ab
aus B II c) 1 dd)	andere als Orangen, Mandarinen, Zitronen, Kirschen, Erdbeeren, Himbeeren, Äpfel, Quitten, Pampelmusen und Grapefruits:	
	11. Pülpe und Mark, in Fässern oder Tankwagen	4,1 %
	22. andere	9,2 %
aus B II c) 2 bb)	andere als Orangen, Mandarinen, Zitronen, Aprikosen, Pfirsiche (einschließlich Brugnolen und Nektarinen), Kirschen, Pflaumen, Erdbeeren, Himbeeren, Äpfel, Quitten, Pampelmusen, Grapefruits und Gemische von Früchten	9,2 %
aus 20.07 A III a)	aus Ananas:	
	1. mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker, unvermischt	10,6 %
	2. ohne Gehalt an zugesetztem Zucker:	
	aa) chemisch konserviert	7,8 %
	bb) andere, unvermischt	9,8 %
aus A III b) 1	aus Ananas, unvermischt	10,6 % + Ab
aus A III b) 2	aus Ananas:	
	aa) mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker, unvermischt	10,6 %
	bb) ohne Gehalt an zugesetztem Zucker:	
	11. chemisch konserviert	7,8 %
	12. andere, unvermischt	9,8 %
B II a) 4 aa)	.....	7,6 %
B II a) 4 bb)	11. chemisch konserviert	5,2 %
	22. andere	7,4 %
B II b) 5 aa)	.....	7,6 % + Ab
B II b) 5 bb)	.....	7,6 %
B II b) 5 cc)	11. chemisch konserviert	5,2 %
	22. andere	7,4 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
22.07 B I	.....	12 ECU ¹⁾ für 100 l
B II a)	.....	4,8 ECU ¹⁾ für 100 l
B II b)	.....	3,6 ECU ¹⁾ für 100 l
22.08 A	.....	6,4 ECU ¹⁾ für 100 l
B	.....	12 ECU ¹⁾ für 100 l
22.09 A I	.....	0,6 ECU ¹⁾ für 100 l je % vol. Alkohol + 4 ECU ¹⁾ je 100 l
A II	.....	0,6 ECU ¹⁾ für 100 l je % vol. Alkohol
22.10 B I	.....	3,2 ECU ¹⁾ für 100 l
B II	.....	2,4 ECU ¹⁾ für 100 l
23.01 B	I. Garnelenmehl II. andere	0,8 % 0,4 %
23.02 B	.....	3,2 %
23.06 B	I. Wickensamen, geschrotet oder anders zerkleinert; üblicher- weise als Futter verwendete Samen von anderen Futter- pflanzen, geschrotet oder anders zerkleinert II. andere	0,4 % 0,8 %
aus 23.07 A	andere als Solubles von Fischen oder Meeressäugtieren	2,4 %
C	.....	6 %
27.01 A	.....	3,80 DM für 1 000 kg Eigengewicht
B	.....	3,80 DM für 1 000 kg Eigengewicht
73.01 A	Spiegeleisen (EGKS)	1,6 %
B	Hämatitroheisen (einschließlich Stahlroheisen) (EGKS)	1,6 %
C	phosphorhaltiges Roheisen (einschließlich Ferrophosphor) (EGKS)	1,6 %
D II	anderes (EGKS)	1,6 %
73.02 A I	mit einem Gehalt an Kohlenstoff von mehr als 2 Gewichtshundert- teilen (hochgekohltes Ferromangan) (EGKS)	1,6 %
73.05 B	Eisenschwamm und Stahlschwamm (EGKS)	1,2 %

¹⁾ Europäische Währungseinheit (ECU) = 2,25851 DM

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
73.06	Rohluppen, Rohschienen, Rohblöcke (Ingots), auch formlose Stücke, aus Eisen oder Stahl (EGKS)	1,2 %
73.07 A I	gewalzt (EGKS)	1,6 %
B I	gewalzt (EGKS)	1,6 %
73.08 A	mit einer Breite von weniger als 1,50 m, zum Wiederauswalzen bestimmt (EGKS), <i>unter zollamtlicher Überwachung</i>	2 %
B	anderes (EGKS)	2,4 %
73.09	Breitflachstahl (EGKS)	2,4 %
73.10 A I	Walzdraht (EGKS)	2,8 %
A II	Stabstahl, massiv (EGKS)	2,4 %
A III	Hohlbohrerstäbe (EGKS)	2 %
D I a)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	2 %
73.11 A I	nur warm gewalzt oder nur warm stranggepreßt (EGKS)	2,4 %
A IV a) 1	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	2 %
B	Spundwandstahl (EGKS)	2,4 %
73.12 A	nur warm gewalzt (EGKS)	3,2 %
B I	in Rollen, zum Herstellen von Weißband (EGKS)	3,2 %
C III a)	Weißband (EGKS)	2,8 %
C V a) 1	warm gewalzt (EGKS)	2,8 %
73.13 A I	mit einem Ummagnetisierungsverlust von 0,75 Watt oder weniger je kg, unabhängig von ihrer Dicke (EGKS)	2,4 %
A II	andere (EGKS)	2,8 %
B I a)	von 2 mm oder mehr (EGKS)	2,8 %
B I b)	von weniger als 2 mm (EGKS)	2,4 %
B II a)	von 3 mm oder mehr (EGKS)	frei
B II b)	von mehr als 1 mm, jedoch weniger als 3 mm (EGKS)	2,4 %
B II c)	von 1 mm oder weniger (EGKS)	3,2 %
B III	nur glänzend gemacht, poliert oder hochglanzpoliert (EGKS) ...	2,8 %
B IV b) 1	Weißblech (EGKS)	2,8 %
B IV b) 2	andere (EGKS)	2,8 %
B IV c)	verzinkt oder verbleit (EGKS)	3,2 %
B IV d)	andere (z. B. verkupfert, künstlich oxidiert, lackiert, vernickelt, verniert, plattiert, parkerisiert, bedruckt) (EGKS)	2,8 %
B V a) 2	andere (EGKS)	2,8 %
73.15 A I b) 1	Rohblöcke (Ingots) (EGKS)	1,2 %
A I b) 2	Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen, Platinen (EGKS)	1,6 %
A III	Warmbreitband in Rollen (EGKS)	2 %
A IV	Breitflachstahl (EGKS)	2,4 %
A V b) 1	Walzdraht (EGKS)	2,8 %
A V b) 2	andere (EGKS)	2,4 %
A V d) 1 aa)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	2 %
A VI a)	nur warm gewalzt (EGKS)	2,8 %
A VI c) 1 aa)	warm gewalzt (EGKS)	2,8 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
A VII a)	nur warm gewalzt (EGKS)	2,8 %
A VII b) 1	von 3 mm oder mehr (EGKS)	frei
A VII b) 2	von weniger als 3 mm (EGKS)	3,2 %
A VII c)	plattiert, überzogen, poliert oder mit anderer Oberflächen- bearbeitung (EGKS)	2,8 %
A VII d) 1	nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	2,8 %
B I b) 1 bb)	andere (EGKS)	1,2 %
B I b) 2	Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen, Platinen (EGKS)	1,6 %
B III	Warmbreitband in Rollen (EGKS)	2,4 %
B IV	Breitflachstahl (EGKS)	2,4 %
B V b) 1	Walzdraht (EGKS)	2,8 %
B V b) 2	andere (EGKS)	2,4 %
B V d) 1 aa)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	2 %
B VI a)	nur warm gewalzt (EGKS)	2,8 %
B VI c) 1 aa)	warm gewalzt (EGKS)	2,8 %
B VII a) 1	mit einem Ummagnetisierungsverlust von 0,75 Watt oder weniger je kg, unabhängig von ihrer Dicke (EGKS)	2,4 %
B VII a) 2	andere (EGKS)	2,8 %
B VII b) 1	nur warm gewalzt (EGKS)	2,8 %
B VII b) 2 aa)	von 3 mm oder mehr (EGKS)	frei
B VII b) 2 bb)	von weniger als 3 mm (EGKS)	2,8 %
B VII b) 3	plattiert, überzogen, poliert oder mit anderer Oberflächen- bearbeitung (EGKS)	2,8 %
B VII b) 4 aa)	nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	2,8 %
73.16 A II a)	neu (EGKS)	2,4 %
A II b)	gebraucht (EGKS)	1,2 %
B	Leitschienen (EGKS)	2 %
C	Bahnschwellen (EGKS)	2 %
D I	gewalzt (EGKS)	2 %

**Bekanntmachung
des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung des Unabhängigen Staates Westsamoa
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 3. November 1983

In Wellington ist am 21. September 1983 ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Unabhängigen Staates Westsamoa über Finanzielle Zusammenarbeit unterzeichnet worden. Das Abkommen ist nach seinem Artikel 8

am 21. September 1983

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 3. November 1983

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Dr. Arnolds

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung des Unabhängigen Staates Westsamoa
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und

die Regierung des Unabhängigen Staates Westsamoa –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Unabhängigen Staate Westsamoa,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in Westsamoa beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung des Unabhängigen Staates Westsamoa von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für das Vorhaben „Trinkwasserversorgung Apia“, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist, einen Finanzierungsbeitrag bis zu 10 Millionen.DM (in Worten: zehn Millionen Deutsche Mark) zu erhalten.

(2) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung des Unabhängigen Staates Westsamoa zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, Finanzierungsbeiträge für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung des Vorhabens „Trinkwasserversorgung Apia“ von der Kreditanstalt für Wiederaufbau zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

(3) Das in Absatz 1 bezeichnete Vorhaben kann im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Unabhängigen Staates Westsamoa durch andere Vorhaben ersetzt werden.

Artikel 2

Die Verwendung des in Artikel 1 genannten Betrages sowie die Bedingungen, zu denen er zur Verfügung gestellt wird, bestimmt der zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger des Finanzierungsbeitrages zu schließende Vertrag, der den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegt.

Artikel 3

Die Regierung des Unabhängigen Staates Westsamoa stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusam-

menhang mit Abschluß und Durchführung des in Artikel 2 erwähnten Vertrages in Westsamoa erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung des Unabhängigen Staates Westsamoa überläßt bei den sich aus der Gewährung des Finanzierungsbeitrages ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in dem deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Lieferungen und Leistungen für Vorhaben, die aus dem Finanzierungsbeitrag finanziert werden, sind international öffentlich auszuschreiben, soweit nicht im Einzelfall etwas Abweichendes festgelegt wird.

Artikel 6

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Gewährung des Finanzierungsbeitrages ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 7

Mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 4 hinsichtlich des Luftverkehrs gilt dieses Abkommen auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung des Unabhängigen Staates Westsamoa innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 8

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Wellington am 21. September 1983 in zwei Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Karl Köhler

Für die Regierung des Unabhängigen Staates Westsamoa
Lauofo Meti

**Bekanntmachung
des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Niger
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 8. November 1983

In Bonn ist am 7. September 1983 ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Niger über Finanzielle Zusammenarbeit unterzeichnet worden. Das Abkommen ist nach seinem Artikel 8

am 7. September 1983

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 8. November 1983

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Dr. Arnolds

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Niger über Finanzielle Zusammenarbeit

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Niger –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Niger,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in Niger beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Niger, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt (Main), für das Vorhaben „Straße Niamey – Torodi – Grenze Obervolta“ einen weiteren Finanzierungsbeitrag bis zu 6 000 000,- DM (in Worten: sechs Millionen Deutsche Mark) zu erhalten.

(2) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Republik Niger zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, weitere Finanzierungsbeiträge für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung des Vorhabens „Straße Niamey – Torodi – Grenze Obervolta“ von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt (Main), zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

Artikel 2

Die Verwendung des in Artikel 1 genannten Betrages sowie die Bedingungen, zu denen er zur Verfügung gestellt wird, bestimmt der zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger des Finanzierungsbeitrags zu schließende Vertrag, der den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegt.

Artikel 3

Die Regierung der Republik Niger stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung des in Artikel 2 erwähnten Vertrages in Niger erhoben werden, frei.

Artikel 4

Die Regierung der Republik Niger überläßt bei den sich aus der Gewährung des Finanzierungsbeitrags ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz im deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Lieferungen und Leistungen für Vorhaben, die aus dem Finanzierungsbeitrag finanziert werden, sind international öffentlich auszuschreiben, soweit nicht im Einzelfall etwas Abweichendes festgelegt wird.

Artikel 6

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Gewährung des Finanzierungsbeitrags ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 7

Mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 4 hinsichtlich des Luftverkehrs gilt dieses Abkommen auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Republik Niger innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 8

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Bonn, am 7. September 1983 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Lautenschlager

Für die Regierung der Republik Niger
Dauda Diallo

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Protokolls von 1978
zu dem Internationalen Übereinkommen von 1974
zum Schutz des menschlichen Lebens auf See**

Vom 8. November 1983

Das Protokoll von 1978 zu dem Internationalen Übereinkommen von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (BGBl. 1980 II S. 525) ist nach seinem Artikel V Abs. 2 für die

Deutsche Demokratische Republik am 28. Juli 1983
in Kraft getreten.

Das Protokoll ist ferner für

Ghana am 19. August 1983
Island am 6. Oktober 1983
Mexiko am 30. September 1983
Tschechoslowakei am 2. September 1983

in Kraft getreten und wird für

Australien am 17. November 1983
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 21. März 1983 (BGBl. II S. 240).

Bonn, den 8. November 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Dr. Lautenschlager

Der Bundesminister
für innerdeutsche Beziehungen
In Vertretung
Rehlinger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens
über die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
Vom 9. November 1983**

Das in Bretton-Woods zwischen dem 1. und 22. Juli 1944 geschlossene Abkommen über die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (BGBl. 1952 II S. 637, 664) ist nach seinem Artikel XI Abschnitt 2 Buchstabe b für

Antigua und Barbuda	am 22. September 1983
Malta	am 26. September 1983

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 7. Juni 1983 (BGBl. II S. 429).

Bonn, den 9. November 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Genfer Fassung des Abkommens von Nizza
über die internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen
für die Eintragung von Marken
Vom 10. November 1983**

Die in Genf am 13. Mai 1977 beschlossene Fassung des Abkommens von Nizza vom 15. Juni 1957 über die internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen für die Eintragung von Marken (BGBl. 1981 II S. 358) wird nach ihrem Artikel 9 Abs. 4 Buchstabe c für

Luxemburg	am 21. Dezember 1983
-----------	----------------------

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 23. Dezember 1982 (BGBl. 1983 II S. 19).

Bonn, den 10. November 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Redies

**Bekanntmachung
des Protokolls zur Änderung des Artikels 50 Buchstabe a
des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt
Vom 10. November 1983**

Das Protokoll vom 16. Oktober 1974 zur Änderung des Artikels 50 Buchstabe a des am 7. Dezember 1944 in Chicago beschlossenen Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt (BGBl. 1956 II S. 411) ist für die Bundesrepublik Deutschland am 15. Februar 1980 in Kraft getreten. Die Ratifikationsurkunde der Bundesrepublik Deutschland wurde am 16. September 1977 bei dem Generalsekretär der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) hinterlegt.

Das Protokoll ist ferner am 15. Februar 1980 für folgende Staaten in Kraft getreten:

Ägypten	Katar
Algerien	Kenia
Angola	Kolumbien
Argentinien	Korea (Demokratische Volksrepublik)
Äthiopien	Korea (Republik)
Australien	Kuba
Bahrain	Kuwait
Barbados	Lesotho
Belgien	Libanon
Brasilien	Libyen
Bulgarien	Luxemburg
Chile	Madagaskar
China	Malawi
Dänemark	Malediven
Dominikanische Republik	Mali
Ecuador	Malta
El Salvador	Marokko
Fidschi	Mauretanien
Finnland	Mauritius
Frankreich	Mexiko
Gambia	Neuseeland
Ghana	Nicaragua
Griechenland	Niederlande
Guyana	Niger
Indien	Norwegen
Indonesien	Österreich
Irak	Oman
Iran	Pakistan
Irland	Peru
Island	Polen
Jamaika	Rumänien
Jemen (Arabische Republik)	Schweden
Jemen (Demokratischer)	Schweiz
Jordanien	Singapur
Jugoslawien	Sowjetunion
Kanada	Spanien
	Sudan
	Swasiland
	Syrien
	Tansania
	Togo
	Tschechoslowakei
	Türkei
	Tunesien
	Uganda
	Ungarn

Uruguay		Panama	am	28. August 1980
Venezuela		Philippinen	am	4. Mai 1981
Vereinigte Staaten		São Tomé und Príncipe	am	18. September 1980
Das Protokoll ist außerdem in Kraft getreten für:				
Guatemala	am	Senegal	am	4. August 1980
Italien	am	Seschellen	am	22. Januar 1981
Japan	am	Thailand	am	6. März 1981
Kap Verde	am	Vereinigtes Königreich	am	29. Februar 1980
				Das Protokoll wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 10. November 1983

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr. Winter

Protokoll
zur Änderung des Artikels 50 Buchstabe a
des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt
unterzeichnet in Montreal am 16. Oktober 1974

Protocol
relating to an amendment to Article 50 (a)
of the Convention on International Civil Aviation

Signed at Montreal; on 16 October 1974

(Übersetzung)

The Assembly of the International Civil Aviation Organization

having met in its Twentyfirst Session, at Montreal on 14 October 1974,

having noted that it is the general desire of Contracting States to enlarge the membership of the Council,

having considered it proper to provide for three additional seats in the Council, and accordingly to increase the membership from thirty to thirty-three, in order to permit an increase in the representation of States elected in the second, and particularly the third, part of the election, and

having considered it necessary to amend, for the purpose aforesaid, the Convention on International Civil Aviation done at Chicago on the seventh day of December 1944,

(1) Approved, in accordance with the provisions of Article 94 (a) of the Convention aforesaid, the following proposed amendment to the said Convention:

In Article 50 (a) of the Convention the second sentence shall be amended by replacing "thirty" by "thirty-three".

(2) Specified, pursuant to the provisions of the said Article 94 (a) of the said Convention, eighty-six as the number of Contracting States upon whose ratification the proposed amendment aforesaid shall come into force, and

(3) Resolved that the Secretary General of the International Civil Aviation Organization draw up a Protocol, in the English, French and Spanish languages, each of which shall be of equal authenticity, embodying the proposed amendment above-mentioned and the matter hereinafter appearing:

(a) The Protocol shall be signed by the President of the Assembly and its Secretary General.

Die Versammlung der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation, die

am 14. Oktober 1974 zu ihrer einundzwanzigsten Tagung in Montreal zusammentrat,

zur Kenntnis nahm, daß die Vertragsstaaten den allgemeinen Wunsch haben, die Mitgliederzahl im Rat zu erhöhen,

es für richtig hielt, drei zusätzliche Sitze im Rat vorzusehen und folglich die Mitgliederzahl von dreißig auf dreiunddreißig zu erhöhen, um eine Vergrößerung der Vertretung der Staaten zu ermöglichen, die im zweiten und insbesondere im dritten Teil der Wahl gewählt werden, und

es für notwendig erachtete, zu diesem Zweck das in Chicago am 7. Dezember 1944 beschlossene Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt zu ändern,

(1) billigte in Übereinstimmung mit Artikel 94 Buchstabe a des genannten Abkommens den folgenden Vorschlag zu dessen Änderung:

In Artikel 50 Buchstabe a des Abkommens wird Satz 2 geändert, indem „dreißig“ durch „dreiunddreißig“ ersetzt wird;

(2) setzte auf Grund des genannten Artikels 94 Buchstabe a des genannten Abkommens die Zahl der Vertragsstaaten, durch deren Ratifizierung die vorgeschlagene Änderung in Kraft tritt, auf sechsundachtzig fest und

(3) beschloß, daß der Generalsekretär der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation in englischer, französischer und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, ein Protokoll aufsetzen solle, das den genannten Änderungsvorschlag und die nachstehenden Bestimmungen enthält:

a) Das Protokoll wird vom Präsidenten der Versammlung und ihrem Generalsekretär unterzeichnet.

- (b) The Protocol shall be open to ratification by any State which has ratified or adhered to the said Convention on International Civil Aviation.
- (c) The instruments of ratification shall be deposited with the International Civil Aviation Organization.
- (d) The Protocol shall come into force in respect of the States which have ratified it on the date on which the eighty-sixth instrument of ratification is so deposited.
- (e) The Secretary General shall immediately notify all Contracting States of the date of deposit of each ratification of the Protocol.
- (f) The Secretary General shall immediately notify all States parties to the said Convention of the date on which the Protocol comes into force.
- (g) With respect to any Contracting State ratifying the Protocol after the date aforesaid, the Protocol shall come into force upon deposit of its instrument of ratification with the International Civil Aviation Organization.
- b) Das Protokoll liegt für jeden Staat, der das Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt ratifiziert hat oder ihm beigetreten ist, zur Ratifizierung auf.
- c) Die Ratifikationsurkunden sind bei der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation zu hinterlegen.
- d) Das Protokoll tritt zwischen den Staaten, die es ratifiziert haben, an dem Tag in Kraft, an dem die sechshundachtzigste Ratifikationsurkunde hinterlegt wird.
- e) Der Generalsekretär notifiziert umgehend allen Vertragsstaaten den Zeitpunkt der Hinterlegung jeder Ratifikation des Protokolls.
- f) Der Generalsekretär notifiziert umgehend allen Staaten, die Vertragsparteien des genannten Abkommens sind, den Zeitpunkt, an dem das Protokoll in Kraft tritt.
- g) Hinsichtlich eines Vertragsstaats, der das Protokoll nach diesem Zeitpunkt ratifiziert, tritt es mit Hinterlegung seiner Ratifikationsurkunde bei der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation in Kraft.

Consequently, pursuant to the aforesaid action of the Assembly,

this Protocol has been drawn up by the Secretary General of the Organization;

in witness whereof, the President and the Secretary General of the Twenty-first Session of the Assembly of the International Civil Aviation Organization, being authorized thereto by the Assembly, sign this Protocol.

Done at Montreal on the sixteenth day of October of the year one thousand nine hundred and seventy-four, in a single document in the English, French and Spanish languages, each of which shall be of equal authenticity. This Protocol shall remain deposited in the archives of the International Civil Aviation Organization, and certified copies thereof shall be transmitted by the Secretary General of the Organization to all States parties to the Convention on International Civil Aviation done at Chicago on the seventh day of December 1944.

Assad Kotaite
Secretary General

Daher wurde der Beschluß der Versammlung wie folgt ausgeführt:

Der Generalsekretär der Organisation setzte dieses Protokoll auf.

Zu Urkund dessen unterschreiben der Präsident und der Generalsekretär der einundzwanzigsten Tagung der Versammlung der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation, von der Versammlung hierzu gehörig befugt, dieses Protokoll.

Geschehen zu Montreal am 16. Oktober 1974 in einer Urschrift in englischer, französischer und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist. Dieses Protokoll wird im Archiv der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation hinterlegt; der Generalsekretär der Organisation übermittelt allen Staaten, die Vertragsparteien des am 7. Dezember 1944 in Chicago beschlossenen Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt sind, beglaubigte Abschriften.

Walter Binaghi
Präsident der Versammlung

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die völkerrechtliche Haftung für Schäden durch Weltraumgegenstände
Vom 14. November 1983**

Das Übereinkommen vom 29. März 1972 über die völkerrechtliche Haftung für Schäden durch Weltraumgegenstände (BGBl. 1975 II S. 1209) ist nach seinem Artikel XXIV in Kraft getreten für:

Kuba am 25. November 1982

Kuba hat an diesem Tag seine Ratifikationsurkunde in Moskau hinterlegt.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 27. September 1983 (BGBl. II S. 653).

Bonn, den 14. November 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Verfassung
der Internationalen Arbeitsorganisation
Vom 14. November 1983**

Die Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation in der ab 1. November 1974 geltenden Fassung (BGBl. 1957 II S. 317; 1964 II S. 100; 1975 II S. 2206) ist nach ihrem Artikel 1 Abs. 3 für

Lesotho am 2. Juni 1980
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 8. November 1982 (BGBl. II S. 997).

Bonn, den 14. November 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
zur Bekämpfung der widerrechtlichen
Inbesitznahme von Luftfahrzeugen**

Vom 14. November 1983

Das Übereinkommen vom 16. Dezember 1970 zur Bekämpfung der widerrechtlichen Inbesitznahme von Luftfahrzeugen (BGBl. 1972 II S. 1505) ist nach seinem Artikel 13 Abs. 4 für

Indien am 12. Dezember 1982
mit dem Vorbehalt nach Artikel 12 Abs. 2
zu Artikel 12 Abs. 1 des Übereinkommens

Mauritius am 25. Mai 1983

in Kraft getreten.

Indien hat seine Ratifikationsurkunden am 12. November 1982 in London und Washington und am 25. November 1982 in Moskau hinterlegt. Mauritius hat seine Beitrittsurkunde am 25. April 1983 in Washington hinterlegt.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 8. Dezember 1982 (BGBl. II S. 1088).

Bonn, den 14. November 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
b) Zolltarifvorschriften.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 54,80 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,85 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1983 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 4,10 DM (3,30 DM zuzüglich 0,80 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 4,90 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1998 A · Gebühr bezahlt

„Wo steht was“ im Bundesgesetzblatt. Über dreißig Jahre Gesetzgebung, von „A bis Z“ aufgeschlüsselt, in einem Band

Gesamtregister

Bundesgesetzblatt 1949 bis 1980 Teil I und Teil II

Rund 400 Seiten
A4-Format, in Leinen,
DM 350,-. (Zugleich Registerband für die Bezieher der Mikrofiche-Edition des Bundesgesetzblattes 1949 bis 1980)

Mit dem von Grund auf neu entwickelten, umfassenden Registerband zum Bundesgesetzblatt wird nunmehr erstmals der schnelle Zugriff zu allen im Zeitraum 1949 bis einschließlich 1980 in den Teilen I und II des Bundesgesetzblattes veröffentlichten Rechtsvorschriften und internationalen Verträgen möglich. Mehr als drei Jahrzehnte gesetzgeberische Tätigkeit, von Beginn der Bundesrepublik Deutschland an, lassen

Auszug aus dem Gesamtregister

Fruchtgetränke

VO v. 8.12. über Fruchtnektar und Fruchtsirup: 1977, 2483

VO v. 12. 2. zur Änd. der VO: 1979, 162
2. ÄndVO v. 10. 6.: 1980, 692

VO v. 25. 11. über Fruchtsaft, konzentrierten Fruchtsaft und getrockneten Fruchtsaft: 1977, 2274

VO v. 12. 2. zur Änd. der VO: 1979, 162

Führungszeugnis

VO v. 14. 7. über den Vordruck für den Antrag auf Erteilung eines Führungszeugnisses: 1975, 1912

Füllanlagen

VO v. 20. 6. über ortsbewegliche Behälter und über Füllanlagen für Druckgase (DruckgasVO): 1968, 730

Fürsorgewesen

– *Allg. Bestimmungen*

Ges v. 20. 8. zur Änd. und Erg. fürsorgerechtlicher Bestimmungen: 1953, 967

Ges v. 27. 2. zur Änd. der 4. VO v. 9. 11. 44 zur Vereinfachung des Fürsorgerechts: 1957, 147, 150

Ges v. 30. 6. zur Aufh. der 3. VO v. 11. 5. 43 und der 4. VO v. 9. 11. 44: 1961, 815, 841

– *Ausbildungshilfe*

VO v. 20. 12. über die Hälfte zur Erwerbsfähigkeit und Berufsausbildung in der öffentlichen Fürsorge: 1956, 1009

Ber.: 1957, 3

Ges v. 30. 6. zur Aufh. der VO: 1961, 815, 841

– *Erhebungen*

VO v. 25. 10. zur Durchf. von Statistiken: 1954, 301

– *Kosten*

VO v. 4. 5. zur Erstr. der VO über den Ersatz von Fürsorgekosten auf Berlin: 1954, 124

Ges v. 30. 6. zur Aufh. der VO: 1961, 815, 841

– *Reichsrecht*

Ges v. 20. 8. zur Änd. der Reichsgrundsätze

sich mit dem neuen Gesamtregister systematisch erschließen und beseitigen damit eine von vielen regelmäßigen Benutzern des Bundesgesetzblattes als schmerzlich empfundene Lücke. Denn mit dem neuen Gesamtregisterband kann auf die zeitaufwendige Durchsicht der einzelnen Jahresregister verzichtet werden.

Mit dem Registerband findet ein Unternehmen seinen Abschluß, dessen Ziel es war, die gesamte, mehr als 130 000 Druckseiten umfassende Bekanntmachungsdokumentation des Gesetzblattes der Bundesrepublik Deutschland für den Zeitraum 1949 bis 1980 zunächst in einer handlichen Mikrofiche-Edition vorzulegen und mit einem Gesamtregister inhaltlich zu erschließen.

Dieser Gesamtregisterband gehört in jede wissenschaftliche Bibliothek, zu allen Gerichten und Behörden, Anwaltskanzleien, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften.

Das Gesamtregister soll in mehrjährigem Abstand überarbeitet und neu aufgelegt werden.

Da dieser Registerband zum Lieferumfang der Mikrofiche-Edition Bundesgesetzblatt 1949–1980 gehört, wird sein Einzelverkaufspreis beim Erwerb der Mikrofiche-Edition mit angerechnet.

Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1